

PREDIGTVORSCHLAG



LIEBE KINDER! LIEBE SCHWESTERN UND BRÜDER IM HERRN!

Ich habe Euch heute fünf große Buchstaben mitgebracht:

K, C, L, Ü, G.

(Fünf Kinder werden herausgebeten und halten die Buchstaben.)



Jeder Buchstabe steht am Anfang eines Wortes, das für Don Bosco bei seiner Kinder- und Jugendarbeit sehr, sehr wichtig war.

Diese fünf Worte kommen auch in einer Geschichte vor, die von seiner Kindheit erzählt und uns zeigt, was dem Buben Johannes schon wichtig war.

Die Geschichte vom Seiltanzen.

Don Bosco berichtet selbst:

„In der schönen Jahreszeit kamen an den Feiertagen meine Kameraden aus der Nachbarschaft und auch **Kinder** von weit entfernten Dörfern. Für sie stellte ich ein spannendes Programm zusammen mit Spielen und Kunststücken, die ich den Akrobaten und Zauberkünstlern auf den Märkten abgesehen habe. Ich beobachtete genau ihre Bewegungen und Tricks und **übte** zu Hause so lange, bis ich sie genau so fertig brachte. Es ging nicht ohne Stürze, Beulen und Prellungen. Aber stellt euch vor, mit elf Jahren ging, sprang und tanzte ich auf einem Seil wie ein Profi. In meinem Heimatdorf auf einer Wiese stand ein besonders schöner Birnbaum. Um diesen schlang ich ein Seil, spannte es zum Stamm eines anderen Baumes und verknotete es fest damit. Davor stellte ich einen Tisch mit einem Doppelsack drauf. Am Boden breitete ich einen Teppich aus, auf dem ich den Salto und andere Sprünge machen konnte.

Wenn alles vorbereitet war, und jeder gespannt auf die neue Nummer wartete, lud ich alle zum Gebet ein. Wir sangen ein religiöses Lied, und ich berichtete, was ich mir vom Evangelium und von der Predigt gemerkt habe. Nach meiner Predigt sprach man noch ein kurzes Gebet und dann ging es los mit der Vorstellung.

Da hättet ihr sehen sollen, wie aus mir, dem Prediger, ein Akrobat und Zauberkünstler wurde. Die Kinder waren begeistert und sie **liebten** mich heiß, ich aber konnte ihnen in der Predigt von **Christus** erzählen und in ihnen den **Glauben** vertiefen, damit sie Jesus **lieben** lernen und so in dieser Welt und auch im Himmel glücklich werden. Das war meine Absicht.“

So hat Don Bosco als Bub begonnen mitzuhelfen, damit die Menschen froh und glücklich werden.

Jetzt suchen wir die Wörter zu den Buchstaben:

- C-** Wen hat der Johannes in seiner Predigt verkündet? Über wen hat er gesprochen?
„**CHRISTUS**“
- L-** Die Kinder waren begeistert und wenn Kinder jemanden sehr gern haben, wie nennen wir das?
„**LIEBE**“
- G-** Was wollte Johannes bei seinen Kameraden vertiefen?
„**GLAUBEN**“
- K-** Wer kam zu der Vorstellung auch von weit her?
„**KINDER**“
- Ü-** Was musste Johannes tun bis er die Kunststücke konnte? „**ÜBEN**“

Richtig zusammengestellt ergeben die Buchstaben auch ein Wort, das wir alle kennen und gern haben.

Wer kennt jetzt schon das Wort, das den Menschen so gut gefällt?

Bitte aufzeigen, herauskommen und die Kinder mit den Buchstaben so stellen, dass das Wort „**GLÜCK**“ deutlich sichtbar wird.

(Vielleicht eine kleine Belohnung für die Mitarbeit.)

Konkretisierung:

- Jesus ist vom Himmel zu uns gekommen, damit die Menschen glücklich werden, in dieser Welt und auch nach dem Tod.
- Das hat Don Bosco verstanden und ist ein Mitarbeiter Jesu geworden.
- Er konnte auch andere dafür begeistern, das sind heute die Salesianer, die Don Bosco Schwestern, Salesianische Mitarbeiter und viele Freunde Don Boscos.

Auch wir alle sind eingeladen, mitzuarbeiten, damit das Leben vieler Menschen gelingt.

Bitten wir Gott um seine Hilfe, damit wir mit Freude und Begeisterung wie Don Bosco mitarbeiten.

P. Siegfried Müller SDB

Weitere Informationen und Materialien im Internet unter www.donbosco.at